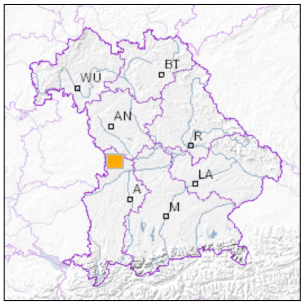
Ehem. Steinbruch am Wennenberg NE von Alerheim

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 779A020



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	619.497
Nordwert:	5.412.335

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	48.852466° N
Längengrad:	10.628967° E

Objekt-ID: **7129GT000001**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 11.08.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Alerheim
Landkreis/Stadt:	Donau-Ries
Topographische Karte (TK25):	7129 Deiningen
Geländehöhe:	455 m NN
Größe (Länge x Breite)	25 x 5 m
Fläche:	125 m²
Geologische Raumeinheit:	Nördlinger Ries

Kurzbeschreibung des Geotops

Die auffällige, teils bewaldete Kuppe des Wennenberges besteht aus, in Folge des Ries-Imopakts, gehobenem Kristallinen Grundgebirge und markiert damit den Rand des Primärkraters. Ein kleines Aufschluss hinter der Bühne auf der N-Seite des Hügels gewährt Einblick in die Kristallingesteine, die vor allem aus verwittertem Biotit-Granit bestehen. Bei günstigen Aufschlussverhältnissen erkennt man ein dunkles (mafisches) Ganggestein, das den Granit durchschlägt. Es handelt sich um einen sogenannten Lamprophyr, der nach Schowalter (1902) eine kersanitische Zusammensetzung aufweist. Das Ganggestein ist lange Zeit vor dem Ries-Impakt entstanden und steht mit ihm nicht im Zusammenhang. Nachdem die entdeckte Varietät des Ganggesteines dort zum ersten (und einzigen) Mal beschrieben wurde, wird dieses Ganggestein auch als "Wennenbergit" (ursprünglich "Wennebergit") bezeichnet. Der Wennenberg ist die Typlokalität dieses Gesteins. Auf der Südseite der Wennenbergkuppe kann an manchen Stellen und an frei liegenden Blöcken die Überlagerung der Kristallingesteine mit Karbonaten des Rioes-Sees beobachtet werden.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geotoptyp
1	Typlokalität
2	Innerer Wall (Impakt)

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ries-Brekzie	Miozän
2	Lamprophyr	Phanerozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kristallinbreccie

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Gall et al. (1977): Erläuterungen zur Geolog. Karte des Rieses

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Blick auf die teils bewaldete Kuppe des Wennenbergs.

Bild 2: Geotop - Kleiner Aufschluss der Kristallinen Gesteine hinter der Bühne.

Bild 3: Detailansicht des verwitterten Biotit-Granits.

Bild 4: Handstück des Biotit-Granits

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung